



Kurz nach der Jahrtausendwende wurde ich auf ein neu erschienenes Sammel-Album der 1980er und 1990er Brit-Pop Formation Everything but the girl aufmerksam, das mit dem Untertitel ten years of remixes die Hits, die immer wieder von DJs neu abgemischt worden waren, neu überarbeitet und mit zeitgemäßem Sound enthielt – es hatte sich doch einiges getan. **Adapt or die** nannten sie das Album und veröffentlichten es passender (und für Fans wie mich erfreulicher) Weise auf ihrer Website zum freien Download. An den Zeitgeist an-

passen oder in Vergessenheit geraten hat auch in der Spielebranche zumindest ein Körnchen Wahrheit in sich. Zudem greift man bekanntlich gerne auf Altbewährtes zurück, was den seit einiger Zeit anhaltenden Trend Spiele-Klassiker „in neuem Gewand“ anzubieten begründet, der auch 2016 gefühlt wieder etwas verstärkt präsent ist. 2014 feierte man 100 Jahre Mensch ärgere dich nicht (siehe fg 2/2014), das jährlich immer noch rund 100.000 mal verkauft wird allein in Deutschland. Natürlich erschien eine Jubiläumsausgabe sowie mit der

Version Mauerhüpfer eine neuartige, im Spielgefühl aber nah-verwandte, mehr an den heutigen Spieletisch angepasste Version.

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen gleich einige Klassiker in neuem Gewand, abgerundet mit Neuheiten aus klassischen Spielbereichen, die am Puls der Zeit liegend Generationen begeisternde Konzepte in der Gegenwart neu erfinden. Gleich zu Beginn werfen wir nebenbei auch einen Blick in die bargeldlose Zukunft – mit DEM Wirtschaftsspiel-Klassiker schlechthin.

HASBRO: MONOPOLY BANKING ULTRA für 2 - 4 Immobilienmakler

CHECKE DIE KARTE!

Mit einer „5“ starte ich in die Grazer Annenstraße, danach zieht's mich vielleicht auf die Linzer Landstraße oder in die Klagenfurter Kramergasse. Hoffentlich nicht nach Innsbruck in die Maria Theresien Straße, denn die ist schon weg und richtig teuer geworden, nachdem bereits zwei dort abgestiegen sind – nun ja, ich könnt's mir (noch) leisten!

Ist ein Spieler bankrott, endet die Partie und wer das meiste Vermögen hat, gewinnt: zwar nicht ganz dem Original aus den 1930ern entsprechend, wo alle bankrott gehen mussten, ehe der übrig Bleibende zum siegreichen Monopolisten gekürt wurde, aber doch mit der mittlerweile bewährt-bekanntem Zielvorgabe. In noblem Schwarz und Gold ist das neue Monopoly gehalten, sehr stylisch produziert samt elektronischem Gimmick, dem Ultra-Banker, Strich-

codes und Kreditkarten zur Vermögensverwaltung. Ja, es kommt kein Zweifel auf – wir sind in der Gegenwart des westlichen Business-Standards gelandet. So hantieren wir elegant mit Ereignis-, Grundstücks- und der jedem Spieler eigens zugewiesenen Kreditkarte – hier ein Jingle, da ein akustisches Signal und auf- oder abgebucht wird vom Kontostand, der jedoch kein Überziehen erlaubt – wer ins Minus rutscht, muss sofort etwas verkaufen und sein Konto wieder ausgleichen. Würfeln wollen wir selbst und natürlich auch am Spielbrett ziehen – vielleicht auch mal gegen Geld einen Kurztrip zum eigenen Top-Grundstück finanzieren. Warum? Natürlich um das eigene Häuschen eine Stufe nach rechts zu schieben, sprich die Miete zu erhöhen, denn die steigt mit jedem Besuch (quasi Nachfrage entsprechend). Oder ich springe auf ein noch freies Grundstück, das auch versteigert werden könnte – vielleicht gibt's ein Schnäppchen zum halben Preis, schließlich sind die anderen gerade knapp bei Kasse. Nur im Gefängnis schmoren will man nicht – keine Einnahmen wünscht man sich als Spieler-Kapitalist nun wirklich nicht!



FAZIT

9* / 8 / 7**

THOMAS BAREDER

Monopoly banking ultra lässt uns in gewohnter Weise das Spielfeld immer wieder umrunden und dabei kaufen, Mieten kassieren und auch mal ins Gefängnis wandern. Das Geld-Handling im stylisch-coolen Immobilien-Würfelvergnügen wird jedoch elektronisch abgewickelt mit dem einfach zu bedienenden, sogenannten Ultra-Banker, der Spiel- und Spieler-Kreditkarten scannt. Neu ist, dass die Mieten mit der Nachfrage steigen, symbolisiert durch ein nettes kleines Häuschen am Grundstück – ganz 3D, so wie wir es wollen, ebenso, dass es eine Österreich-Version gibt!

* Monopoly-banking Fans

** wer gerne Geldscheine zählt

